

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 76 (1998)
Heft: 3

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 3. Juni 1998, um 19.30 Uhr,
in der «Schmiedstube», Bern

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. April 1998
4. Mutationen
5. Abgeordnetenversammlung des SAC vom 13. Juni 1998:
 - Wahl der Abgeordneten und Ersatzleute
 - AV-Geschäfte (vgl. «Die Alpen»)
6. Skihaus Kübelalp – Weichenstellung für die Zukunft (siehe Seite 7)
 - Umbau/Verpachtung
 - Verkauf
 - Andere Varianten
7. Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Damit genügend Zeit zum Diskutieren der Traktanden bleibt, verzichten wir auf einen zweiten Teil.

Mario Cavallari & Sohn



**Maler- und
Tapezierer-
arbeiten**

Mario Cavallari
Waldheimstr. 8
3012 Bern

Tel. 031 301 11 80
Natel 079 414 75 65

Qualität und sauber

SAC-Mitglied

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 1. April 1998,
19.30 Uhr, im **Burgerratsaal des Casinos**,
Bern

Vorsitz: Hans-Jürg Bolliger, Vizepräsident

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Unser Vizepräsident Hans-Jürg Bolliger eröffnet die zweite Sektionsversammlung dieses Jahres. Er vertritt den im Militärdienst weilenden Sektionspräsidenten Franz Weibel und richtet einen besonderen Willkommensgruss an die anwesenden Ehrenmitglieder, an die Neumitglieder und die Gäste. Er begrüsst aber auch die wie immer stattliche Anzahl aktiver Mitglieder, die an der Versammlung teilnehmen.

Als einzige Mitteilung weist der Vorsitzende auf die in den «Alpen» Nr. 2/98 erwähnte Umfrage zur Mobilität im SAC hin. Auch der Vorstand unserer Sektion trägt die Erkenntnisse der laufenden Umfrage zusammen.

2. Wahl von Stimmzählern

Mit dem Einverständnis der Versammlung verzichtet der Vorsitzende auf deren Wahl.

3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 11. Februar 1998

Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll ohne Änderung.

4. Mutationen

4.1 Todesfälle

Zu den acht publizierten Todesfällen waren in der Zwischenzeit noch sechs weitere zu verzeichnen. Gemäss Vorstandsbeschluss werden die Namen dieser Mitglieder jeweils in den nächsten Clubnachrichten publiziert. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Bergkameradinnen und -kameraden.

4.2 Eintritte und Übertritte

Insgesamt 28 Eintritte sind zu verzeichnen, wovon je ein Eintritt bzw. Übertritt in die Subsektion Schwarzenburg (CN2, S. 6–7). Hans-Jürg Bolliger heisst unsere neuen Clubmitglieder herzlich in unserem Kreise willkommen und bittet sie nach vorne zur obligaten kurzen Vorstellungsrunde. Unter dem Applaus der Versammlung übergibt der Vizepräsident den Neueingetretenen das SAC-Abzeichen und den Hüttenprospekt. Er ermuntert sie, aktiv am Clubleben teilzunehmen; für allfällige Fragen steht heute abend Veronika Meyer als Ansprechperson zur Verfügung. Hans-Jürg Bolliger verweist auch auf unser Clublokal an der Brunngasse mit seiner reichhaltigen Bibliothek, zu deren regem Gebrauch er aufruft.

5. Genehmigung der Jahresberichte 1997

Aus der Versammlung erfolgt keine Wortmeldung zu den in den Clubnachrichten 2 publizierten Jahresberichten 1997. Sie werden ohne Gegenstimme genehmigt, und der Vizepräsident verdankt alle diese Berichte.

6. Jahresrechnung 1997

6.1 Vereinsrechnung

Die Spenden von Fr. 33 142.– setzen sich gemäss den Angaben unseres Kassiers wie folgt zusammen:

- Fr. 15 000.– Legat Martha Gasser (Teufi)
- Fr. 12 100.– Veteranenspende 1997
- Fr. 6 042.– übrige Spenden

Unter dem Stichwort *Spenden* erwähnt Edi Voirol hier auch kurz den «Bettelbrief» mit 4 Bildkarten von SAC-Hütten, den das Zentralkomitee am 16. März 1998 jedem SAC-Mitglied geschickt hat. Auch die Sektion Bern hat schliesslich 11 Hütten, und unser Kassier verhehlt nicht, was er von solchen «CC-Bettelaktionen» hält.

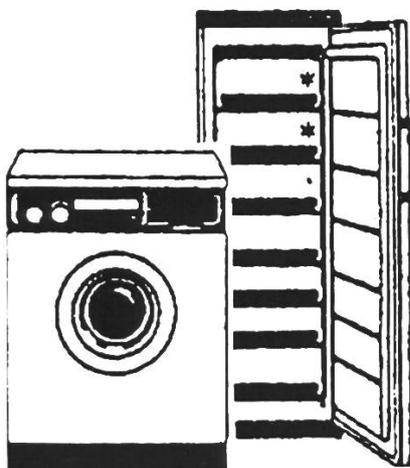
Zum *Nettoaufwand im Tourenwesen 1997* (CN 2, Seite 22 Mitte unter «Rechnung 97») gibt Edi Voirol noch folgende Detailzahlen bekannt:

in Fr.	allg. Kosten	Führer- kosten	./. Teilnehmer	Anteil	Aufwand netto
Aktive	7 010	25 177		19 083	13 104
Frauen	3 029	8 619		6 761	4 887
Senioren	2 260	3 420		2 643	3 037

6.2 Hüttenrechnung 1997

Unter dem Punkt 2a Betriebsrechnung 1997 entspricht gesamthaft gesehen der Nettoertrag 1997 mit Fr. 63 996.– praktisch jenem des Vorjahres (Fr. 62 783.–), obwohl der Hüttenbesuch um 6% zugenommen hat. Bei den Sektionshütten erläutert Edi Voirol der Versammlung auch den bestrittenen MWST-Betrag von Fr. 24 853.–.

Zu Punkt 2b Unterhalt und Investitionen 1997 hält unser Kassier fest, dass für die Gaulihütte der Betrag von Fr. 48 198.– noch um die CC-Subvention von Fr. 15 000.– zu reduzieren sei; dieser Beitrag wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die Kosten für die Elektroinstallation und die Telefonsanierung sind in den Fr. 48 198.– mitenthalten.



Verkauf und Service von

elektrischen Haushaltgeräten
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,
Herde, Kühl- und Gefriergeräte,
Staubsauger usw.

Heinz Räss Elektromaschinen, Bern

Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 992 34 65
Fax 031 992 82 59

AEG

6.3 Bilanz per 31. Dezember 1997

Edi Voirol stellt klar, dass die Differenz von einem Franken zwischen den Aktiven und den Passiven auf eine Rundungsdifferenz bei den Fonds zurückzuführen sei.

Der Zusammenzug der Rechnung 1997 präsentiert sich wie folgt:

	<i>Franken</i>
Ergebnis Vereinsrechnung	10 787.–
Fondseinlagen	81 771.–
Fondsentnahmen	–877.–
<i>Total Fondszunahme aus Vereinsrechnung</i>	<hr/> 91 681.–
Ergebnis Hüttenrechnung	60 234.–
Unterhalt, Investitionen	–118 883.–
Subventionen	56 970.–
Kletterwand	920.–
<hr/> <i>Jahresergebnis 1997</i>	<hr/> 90 922.–

Vereinsrechnung, Hüttenrechnung und Bilanz lassen keine Fragen offen, und unser Kassier kündigt an, dass nun Charles Wick den Revisorenbericht vorlesen werde, weil die Zeit zur Publikation nicht ausgereicht habe – wir sind mit der Rechnungsablage in diesem Jahr eine Versammlung früher dran, sie erfolgt sonst üblicherweise an der Juni-Versammlung.

Gemäss dem Revisorenbericht hat Charles Wick zusammen mit H.-J. Niemeyer am 28. Februar 1998 die Rechnungsführung unseres Kassiers überprüft. Die Revisoren haben die Übereinstimmung zwischen Bilanz und Hüttenrechnung feststellen können und beantragen der Versammlung, die Jahresrechnung 1997 zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt und verdankt hierauf Edi Voirols Jahresrechnung mit einem langanhaltenden, kräftigen Applaus, und unser Vizepräsident Hans-Jürg Bolliger richtet an unseren Kassier wohlverdiente Worte der Anerkennung und des Dankes für seine grosse Leistung.

7. Verschiedenes

Der Vorsitzende erinnert an die in den CN 2 auf Seite 26 publizierte Änderung der Anmeldefrist für die Untertagswanderung im Bergwerk Gonzen.

Schwerpunkt-Thema der Versammlung vom 3. Juni 1998 wird das «Chübeli» sein –

genauere Informationen folgen in den nächsten Clubnachrichten.

Hans Steiger kritisiert vehement den bereits von Edi Voirol erwähnten Spendenaufruf des CC. Es sei nicht Sache des CC, von den einzelnen Mitgliedern Spenden zu verlangen; die Hüttenkasse des CC lasse sich auf diese Weise ohnehin nicht sanieren. Vor ein paar Jahren hat die Sektion Bern den Antrag gestellt, dass die nichthüttenbesitzenden Sektionen mit einem Beitrag belastet werden sollten und dass eventuell Sektionen mit einträglichen Hütten dem CC etwas mehr abliefern sollten – das würde jedes Jahr etwas bringen. Die Sektion Bern hat aus dem Hüttenbetrieb in den letzten 15 Jahren rund Fr. 500 000.– herausgeholt, gleichzeitig aber Fr. 2 420 000.– investiert. Für den gleichen Zeitraum beliefen sich die Subventionen auf Fr. 860 000.–, d.h., pro Jahr hat die Sektion Bern schliesslich rund Fr. 70 000.– oder pro Mitglied Fr. 20.– in ihre Hütten gesteckt. Darum haben wir einen der höchsten Mitgliederbeiträge im ganzen SAC. Im selben Zeitraum hat die Sektion Bern übrigens von den Hüttentaxen dem CC einen Anteil von Fr. 360 000.– abgeliefert.

Hans Steiger möchte nun wissen, ob der Spendenaufruf des CC an der Präsidentenkonferenz genehmigt worden sei. Edi Voirol bejaht dies, die Genehmigung erfolgte aber gegen den erklärten Willen von Franz Stämpfli, welcher sich heute abend noch einmal mit Nachdruck gegen diese Kartenaktion ausspricht. Edi Voirol hat den Vorschlag gemacht, 60% der eingehenden Spendengelder sollten nach dem üblichen Schlüssel wieder an die Sektionen zurückfliessen.

II. Gemütlicher Teil

Nach der obligaten Pause stellt unser Vizepräsident der Versammlung Andy Gall vor. In einem Reisebericht mit Poesie will uns der Referent des heutigen Abends Island vor Augen führen. Seine Multivisionsschau ist mit Musik von Thomas Bachmann, dem Beauftragten unserer Sektion für den Schutz der Gebirgswelt, untermalt.

Andy Gall war 1994 in Island fünf Wochen lang mit seiner jungen Familie im Zelt unterwegs. An- und Rückreise führten über die Färöer-Inseln, wo es gerade

mal 270 Tage pro Jahr regnet. Island als das am dünnsten besiedelte Land Europas zählt nur 250 000 Einwohner auf einer Fläche von 102 800 km². Es ist damit zweieinhalbmal so gross wie die Schweiz, aber nur 1% der Fläche ist Kulturland, der Rest Gebirge, Gletscher und Lavawüste. Der Vatnajökull als grösster Gletscher Europas bedeckt ein Areal, das der Fläche der beiden Kantone Bern und Wallis entspricht. Die Durchschnittstemperatur im Januar liegt bei 0 °C, im Sommer bei 12 bis 15 °C. Eine Ringstrasse führt um die ganze Insel. Für Reisen ins Landesinnere ist Vierradantrieb vorgeschrieben, weil zu einem guten Teil nur Naturpisten ohne Brücken vorhanden sind.

Dank des vulkanischen Untergrundes gibt es keine Heizkamine: Es wird alles mit Heisswasser beheizt, wie uns Bilder aus der Hauptstadt Reykjavik zeigen.

Wenn auch viele witterungsbedingte Grautöne den Eindruck der Kargheit und Eigenart Islands noch verstärken, können wir uns anhand der sehenswerten Multivisionschau Andy Galls ein umfassendes Bild eines doch einmaligen vulkanischen Ei(s)landes machen.

Unter dem Applaus der Versammlung dankt unser Vizepräsident dem Referenten für seinen interessanten Vortrag und schliesst die Versammlung um 21.50 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

Mutationen

Todesfälle

Bärtschi Anton, Jg. 1924
Brügglimatt, 3205 Gümmenen
Eintritt 1982

Blau Hans, Jg. 1907
Altersheim Rosenberg
Luzernerstrasse 11, 4800 Zofingen
Eintritt 1934

Brügger Charles, Jg. 1937
Dorfmattheweg 15 B,
3110 Münsingen
Eintritt 1960

Bühlmann Walter, Jg. 1924
Polygonstrasse 47, 3014 Bern
Eintritt 1964

Leuenberger Anny, Jg. 1920
Wegmühlegässli 25,
3072 Ostermundigen
Eintritt 1962

Lischer Eugène, Jg. 1919
Bürenstrasse 11, 3007 Bern
Eintritt 1957

INTRA Verwaltungs- und Treuhand AG

Ihr zuverlässiger Partner für:
Buchhaltungen, Revisionen,
Unternehmens- und
Steuerberatungen

Brunnmattstrasse 38, 3000 Bern 14
Tel. 031 381 52 88 / Fax 031 381 56 46

IHR FAHRRAD- SPEZIALIST

Mitglied SAC Bern

JUNDT RAD AG

Könizstrasse 13, 3008 Bern
Telefon 031 381 00 80

